

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1987-1988)
Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

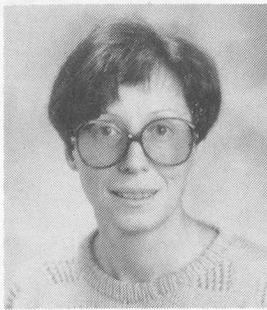
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial**Rund um das Geld****Silvia Schmid**

Liebe AKZENT-Leser

«Über Geld spricht man nicht, das hat man.» «Geld macht frei.» Der vielen Sprüche mehr ranken sich ums Thema Geld, das – ob wir wollen oder nicht – ein bestimmender Faktor in unserem Leben ist.

Ich halte nicht viel von solchen Redensarten. Sie lassen sich ja immer von zwei Seiten betrachten. Die Aussage «Über Geld spricht man nicht, das hat man» muss auf viele geradezu arrogant und anmassend wirken. Und macht Geld denn wirklich frei?... Eine Frage, die wir wohl nur beantworten können, wenn wir zu den finanziell Bessergestellten gehören. Doch etwas scheint mir klar zu sein: über Geldangelegenheiten sollten wir reden können und vor allem darüber Bescheid wissen. Das hilft uns, vom Mammon nicht beherrscht zu werden. Also doch ein Stück Freiheit?...

Liebe Leser, die vorliegende Nummer führt Sie in die Finanzwelt. Wir wollen Ihnen die heutigen Möglichkeiten im Umgang mit Geld näherbringen. Neue Formen im Zahlungsverkehr zum Beispiel, vor denen viele Menschen – junge und alte – aus Unkenntnis zurückschrecken, die aber das Leben und den Umgang mit Geld wesentlich vereinfachen. Auch die Altersvorsorge kommt zur Sprache. Ein Wettbewerb, bei dem Sie ein Goldvreneli, gestiftet von der Schweizerischen Kreditanstalt, gewinnen können, rundet das Thema Geld ab.

Wir hoffen, mit dieser informativen Nummer einen Beitrag zu leisten zum besseren Verständnis der neuen Entwicklungen «rund um das Geld». Wir sind gespannt, wen wir in der nächsten Nummer als glückliche/n Gewinner/in unseres Wettbewerbs vorstellen dürfen. Viel Glück und Vergnügen beim Lösen unseres Rätsels!

Silvia Schmid

Veranstaltungen**Regionaltreffen für ehrenamtliche Mitarbeiter**

Bereits zum dritten Mal trafen sich im Mai ehrenamtliche Mitarbeiter von Seniorennachmittagen und Seniorenclubs zu einem Erfahrungsaustausch. Es sind Mitarbeiter aus dem Bereich Altenarbeit aus dem gesamten Dreiländereck Frankreich, Schweiz, Deutschland. Die Förderung von grenzüberschreitenden Kontakten und der Austausch von Informationen sowie Erfahrungen sind die wichtigsten Ziele dieser Veranstaltungen.

Unsere Dreiländerecke bietet eigentlich ideale Voraussetzungen, um für die eigene Arbeit profitieren zu können. Gerade die Unterschiede zum jeweiligen Nachbarland und die Erfahrungen des Nachbarn können Gewinne für die eigene Arbeit darstellen. Leider bestehen in der Praxis oft sehr grosse Vorurteile über das eine oder andere Nachbarland, und dies nicht zuletzt auch deshalb, weil man viel zuwenig über den anderen weiß.

Die Regionaltreffen der Seniorenclub- oder Altersstubenmitarbeiter wollen hier einen Beitrag leisten. Im ersten Teil der Treffen gibt es allgemeine Informationen über das jeweilige Land, in dem das Treffen gerade stattfindet (z.B.: Vorstellen neuer Projekte, Informationen zu bestimmten Einrichtungen im Bereich der Altenarbeit). Im zweiten Teil besteht Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen und zum Erfahrungsaustausch.

Bisher haben die Treffen abwechselnd in Basel, Hüningen und Oetlingen stattgefunden. Die Idee der Regionaltreffen fand guten Anklang und soll in drei- bis viermonatigem Rhythmus fortgesetzt werden. Das nächste Treffen dieser Art findet am 10. September im Seniorenwerkhof Kaserne in Kleinbasel statt. Dort wird u.a. ein Einblick in dieses relativ neue Projekt gegeben.

Die Themen der Regionaltreffen sind immer sehr vielfältig. Struktur der Altenarbeit im Elsass, Pro Senectute Basel, Feldversuch in der ambulanten Altenhilfe in Baden – um einmal exemplarisch die Themen der ersten drei Treffen aufzuführen.

Die Durchführung einer Regionalwoche für Senioren aus dem gesamten Dreiländereck ist gemeinsames Ziel der Teilnehmer. Ein kleiner Arbeitskreis ist derzeit damit beschäftigt, diese Ferienwoche, die für Mai 1988 geplant ist, vorzubereiten.

Die oben beschriebenen Regionaltreffen stehen allen interessierten Personen, die ehrenamtlich in der Altenarbeit engagiert sind, offen.

Markus Leser, Kirchliche Sozialstation, Weil am Rhein

Zur Auskunft über nähere Details steht gerne bereit: Herr Th. Bornhauser, Pro Senectute Basel, Tel. 23 30 71.